Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 28 (1955)

Heft: 9

Buchbesprechung: Neue Publikationen

Autor: W.D.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE PUBLIKATIONEN

Dr. Max D. Amstutz: Der passive Fremdenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz. Heft 47 der Schweizerischen Beiträge zur Verkehrswissenschaft. Verlag Stämpfli & Cie., Bern

Die weitaus meisten verkehrswissenschaftlichen Untersuchungen der letzten Jahre befaßten sich mit dem aktiven Fremdenverkehr, d. h. mit dem Ausländerverkehr, dessen Ertrag nicht nur für uns von höchster allgemeinvolkswirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern auch in entscheidender Weise dazu beiträgt, unsere Zahlungsbilanz aktiv zu erhalten. Der passive Fremdenverkehr, mit welchem der schweizerische Touristenstrom nach dem Ausland gemeint ist, fand als Gegenstand einer wissenschaftlichen Betrachtung bisher kaum eine eingehendere Berücksichtigung. Die umfassende Arbeit von Dr. Amstutz füllt daher in vorzüglicher und überzeugender Weise eine Lücke aus, die für den am touristischen Geschehen Interessierten schon lange fühlbar war. Ein Blick auf die Fremdenverkehrsstatistiken der uns umgebenden Länder zeigt, daß darin mengenmäßig die kleine Schweiz eine sehr beachtenswerte Stellung einnimmt. Überall ist der Schweizer als kauf kräftiger Gast willkommen. So ist z. B. in einem Bericht der British Travel Association aus dem Jahre 1951 zu lesen: "The Swiss travel market has immense potentialities; we can see not reason why over a period of 5-10 years Switzerland should not be developed into Britain's largest and most valuable European travel market, sending to Britain annually between 80-100 000 tourists." Im Jahre 1951 (bis zu welchem die vorliegende Untersuchung reicht) standen in Italien die schweizerischen Logiernächte mengenmäßig an erster, in Österreich an zweiter und in Frankreich und Deutschland an dritter Stelle. Zusammenfassend kommt der Verfasser zu der erstaunlichen Feststellung, daß beinahe jeder dritte Schweizer ins Ausland gereist ist und daß im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die Reisefreudigkeit des Schweizers von keinem Lande übertroffen wird. Dies wäre aber kaum möglich gewesen, wenn die Schweiz nicht von jeher das Banner der vollen touristischen Freizügigkeit hochgehalten hätte, eine Einstellung, von welcher unsere «Konkurrenten» stets größten Nutzen zogen. Sie wird auch in Zukunft für die schweizerische Fremdenverkehrspolitik richtunggebend bleiben. W.D.

Zwei weitere Schweizer Heimatbücher in der wohleingeführten und bestbekannten Reihe sind neu erschienen; ein solches von Olten, der Dreitannenstadt, bearbeitet von Ed. Fischer, und ein anderes von Baden, der Stadt der heißen Quellen, von Rob. Mächler bearbeitet. Beide enthalten neben einem interessanten und kurzgefaßten Text einen ausgezeichneten Bilderteil. Auch diese Bändchen sind, wie alle übrigen Heimatbücher, Veröffentlichungen des Verlages Paul Haupt, Bern.

BESUCHEN SIE UNS





Buffet 2. und 3. Klasse Zürcher Kaffee- und Küchliwirtschaft

Telefon Büro 23 37 93, Zentrale 23 46 44 / 49

Gusti Egli's Restaurant COLUMNA ZUR TREU

ZÜRICH1 Altstadt

Marktgasse 21 Tel. (051) 32 29 41



Spezialitätenrestaurant, Bar, Vornehm und gedieger Restaurant de spécialités. Bar. Cadre distingué Famous for its foods and distinguished atmosphere. Bar



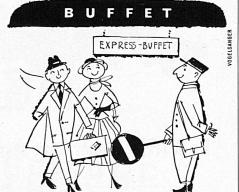
General-Herzog-Stube

Der gediegene Treffpunkt für Einheimische und Auswärtige

Familie E. Pflüger Salinenhotel, Rheinfelden







Quick heißt schnell noch schneller heißt: Expreß-Buffet-Bedienung...

F. E. Krähenbühl

В E R

Der Zürichsee und seine reizvolle Landschaft

bietet Erholung und Ruhe

Auskunft u.
durch das Zem.
Verkehrsvereine am
Mythenquai 333, Zürich ...
angeschlossenen Transportan.

Privales

rvensanatorium

"inchenbuchsel"

'zt: Dr. P. Plattner
'ütskrankheiten
'behandlungen
Heilgymnastik
'sprobleme Nervose und Gemüts.

Insulin- und Elektroschockbeha.
Entziehungs- und Schlafkuren – Heilg,
Gründliche Besprechung der Lebenspro.
Pensionspreis ab Fr. 16.50
Drei Fachärzte – Telephon (031) 67 94 15
Verlangen Sie bitte Prospekte